



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



**Stormarner Lange Nacht des Sports
am 31. August 2018**



I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Maren Vens Maren.Vens@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Laura-Marie Stürmer jugend@ksv-stormarn.de
-------------	---

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkins info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	N.N.
Freiwilligendienst	Sebastian Rohland

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	--

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	--

Auflage	250 Exemplare
	„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn.
	Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss	29.04.2019
----------------------------	------------

Freiwilligendienst im KSV Stormarn

Mein Name ist Sebastian Rohland und ich bin diesen Sommer 19 Jahre alt geworden. Meine schulische Laufbahn habe ich im Sommer 2018 am Eckhorst Gymnasium mit dem Abitur abgeschlossen.

Da ich in meiner Freizeit sehr gerne Sport treibe, und in der Schule das Sportprofil besucht habe, entschloss ich mich, im Anschluss meines Abiturs einen Freiwilligendienst zu absolvieren.

Im Kreissportverband Stormarn e.V. bin ich nun seit dem 1. September 2018 als BFDler tätig.

Mein Aufgabenfeld ist breit gefächert. Ich helfe bei vielen Inklusions-Angeboten, erledige Büroarbeiten und bin an zwei Tagen in der Woche an meiner alten Schule tätig. Dort unterstütze ich die Lehrer im Sportunterricht und biete AGs an.

Als Kind habe ich geturnt und später sehr viel Fußball und Handball gespielt.

Jetzt verfolge ich in meiner Freizeit sehr gerne die Sportart Fußball.

Ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben und auf ein lehrreiches Jahr!



☆☆☆

Online-Bestandserhebung



**Am 1. Dezember 2018
startet die nächste
Online-Bestandserhebung**

Damit auch diese Bestandserhebung reibungslos verläuft, prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen genannten Intranet-Nutzer noch aktuell sind. Sofern Sie für Ihren Verein einen neuen Beauftragten melden möchten, können Sie unter dem folgenden Link einen Neuantrag stellen.

<https://s-h.lsb-be.de/>

Probieren Sie bitte Ihre Zugangsdaten für das Intranet aus. Für den Fall, dass Ihre Benutzerdaten nicht mehr funktionieren bzw. vorliegen, setzen Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an support@lsv-sh.de mit der Mitgliederverwaltung des Landessportverbandes in Verbindung. Ihre Zugangsdaten werden Ihnen dann schnellstens zugeleitet.

☆☆☆

Sportlerwahl 2018

**Die Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften
sind nominiert!**

Ab dem 12. Dezember 2018 werden die Nominierten in der Stormarner Presse vorgestellt und Sie können per Brief, per Fax, per E-Mail oder online unter www.ksv-stormarn abstimmen.

Unterstützt wird die Sportlerwahl von der Sparkasse Holstein und den Stiftungen der Sparkasse Holstein. Unter allen gültigen Einsendungen (und nur mit vollständiger Absenderadresse) werden wieder zahlreiche Preise verlost.



 **Sparkasse Holstein**  **Stiftungen der Sparkasse Holstein**

Also, das Mitmachen lohnt sich!

☆☆☆

Weihnachtsschließung

Die Geschäftsstelle schließt



**von Donnerstag, den 20. Dezember 2018
bis Freitag, den 4. Januar 2019.**

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0163 4775916.

Die KSV Vorstandsmitglieder und das Geschäftstellenteam wünschen allen Lesern eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2019!



Sportlehrer(in)/Inklusionsmanager(in) (w/m)

**ab sofort in Vollzeit (40 Std./Woche)
zunächst auf drei Jahre befristet**

Die Hauptaufgaben sind:

- Mitarbeit in der Umsetzung des Projektes „**Weiterentwicklung des Inklusionssports in Stormarn**“
- Erfassung, Koordinierung bereits existierender und Entwicklung neuer Projekte und Maßnahmen, in denen alle Interessenten mit unterschiedlichen körperlichen, kulturellen und geistigen Voraussetzungen zusammen und gleichberechtigt Sport treiben können
- Beratung und Unterstützung der Sportvereine und Fachverbände in deren Prozessentwicklung zur Inklusion und Integration im und durch Sport
- Mitarbeit bei Kommunikationsmaßnahmen und der Öffentlichkeitsarbeit zum Themenfeld Inklusion/Integration im und durch Sport
- Initiierung von Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen von „Sport für alle“ sowie der gesamten Maßnahmen im Rahmen der Bildungsarbeit
- Ausbau der Netzwerkarbeit zu Inklusion/Integration und Sport
- Zusammenarbeit mit den Behinderten-Sportverbänden in Deutschland

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung aus dem pädagogischen, sozialen, psychologischen oder sportlichen Tätigkeitsfeld oder abgeschlossenes sportwissenschaftliches oder sozialwissenschaftliches Studium oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen und Kenntnisse in den Strukturen des organisierten Sports
- Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen
- Überdurchschnittliches Engagement, Motivation, Kreativität und Flexibilität

- Entwicklung und Begleitung von Aktionen und Kampagnen
- Hohe Affinität und bereits erste Erfahrungen im Bereich des Sports für Menschen mit Behinderung
- Bereitschaft zu Dienstfahrten und Einsätzen am Wochenende
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbstständige, termingerechte und zuverlässige Arbeitsweise
- Gute Organisations- und Teamfähigkeit
- Kundenorientierte und verbindliche Umgangsformen/ Gesprächsführung

Wir bieten:

- Ein interessantes und herausforderndes Arbeitsgebiet an der Schnittstelle von Sport, Bildung und Politik
- Leistungsgerechte Vergütung
- Teilnahme an Seminaren und Projekttreffen
- Angenehmes Arbeitsklima innerhalb eines kleinen, eingespielten und motivierten Teams

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen können ab sofort an die KSV Stormarn Geschäftsführerin Verena Lemm, Lübecker Straße 35, 23843 Bad Oldesloe oder per E-Mail im pdf-Format an verena.lemm@ksv-stormarn.de gesendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Reichen Sie bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Vorstand
KSV Stormarn e.V.



Ein Wochenende in Kühlungsborn

Höhepunkt für die Senioren der diesjährigen Aktivitäten war das Aktiv-Wochenende in Kühlungsborn vom 21. bis 23. September 2018.

Die Stadt Kühlungsborn entstand am 1. April 1938 durch die Umbenennung der ein Jahr zuvor administrativ vereinigten Gemeinden Brunshaupten, Fulgen und Ahrendsee und der Verleihung der Bezeichnung „Stadt“. Der Name setzt sich zusammen nach dem Höhenzug „Kühlung“ südlich des Ortes und „Born“ (Quelle, Brunnen).

Wie erwartet, waren die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer weit vor der vereinbarten Zeit am Morada Strandhotel. Das Hotel wurde 2007 neu erbaut und liegt direkt an der Promenade. Der Start zur Fußgängerrallye durch den Ort musste wegen Starkregens um einige Zeit verschoben werden. Kaum waren die letzten Tropfen vorbei, ging die Jagd nach Punkten los. Die Rallye führte uns zu allen sehenswerten Punkten des Ortes, wie z.B. den Yachthafen, den Grenzturm, zum Bahnhof Kühlungsborn-West und den Stadtpark mit seinem prächtigen Brunnen. Höhepunkt war zum Schluss das Baden in der Ostsee. Hier konnten viele Punkte errungen werden. Marlies schoss den Vogel ab, indem sie bis zur Hüfte ins Wasser ging (unterstützt von einer Untiefe und einer Welle!). Der Spaß stand bei dieser Rallye im Vordergrund, es wurde viel gelacht und gescherzt!



Eine gelungene Überraschung war am Abend der Auftritt von Hexe „Küboschka“ (Hanka Bolz) und ihrer Begleiterin beim Mecklenburger Abend. Es wurde viel gesungen und gelacht, die Beiden verstanden es prima, ihr Publikum einzubinden. Die Hexe stachelte ihre Begleiterin immer wieder auf, Lieder von

Land und Meer darzubieten, während sie sich auf ihre Hexenkunst konzentrierte.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wanderung zum Bastorfer Leuchtturm, richtig Leuchtturm Buk. Leuchtturm Buk deshalb, weil er zwischen den Ostseebädern Kühlungsborn und Rerik und oberhalb der Bukspitze steht. 1876 begann man mit dem Bau, der nur 18 Monate später im Jahre 1878 feierlich eingeweiht wurde. Wer schwindelfrei ist, der kann die 55 Stufen auf die Plattform erklimmen und eine herrliche Aussicht genießen.

Bei strahlendem Sonnenschein führte uns Verena mit JPS durch die Gassen des Ortes hinaus in die freie Natur. Was sie nicht wusste, der Anstieg führte steil bergauf und verlangte die letz-



ten Reserven ab. Oben angekommen, erwartete uns eine leckere Kartoffelsuppe mit Einlage. So gestärkt traten wir mit einer kleinen Gruppe (trotz Regenschauer) den Rückweg an, während der Rest mit dem Auto zurück fuhr. Diesmal gingen wir direkt ans Ufer der Ostsee. Leider mussten wir dabei auch ein Stück durch den Sand gehen, was der Freude keinen Abbruch tat. Möwen, große Wellen und starker Wind begleiteten uns. Endlich erreichten wir die 3.200m lange Strandpromenade, die 2007 vollendet wurde. Wir waren froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Nun konnten wir auch in Ruhe die Bäderarchitektur der Häuser betrachten. Der Rest des Nachmittages stand zur freien Verfügung und wurde zum Shoppen, Bummeln oder zum Besuch der SPA Abteilung (mit 25 m Becken) genutzt.

Am Abend gab Alfred noch das Programm für das Jahr 2019 und Verena das Ergebnis der Fußgängerrallye bekannt. Preise gab es auch, es begann der Run auf den Gabentisch. Kleine Spiele und sportliche Aktivitäten nach dem Quartett „Bewegung aktiv“ rundeten den Abend ab.

Am Sonntag hieß es wieder Koffer packen und verladen; die Zimmer mussten bis 11:00 Uhr geräumt werden. Zum Abschluss des Wochenendes stand die Fahrt mit der historischen Dampfisenbahn „Molli“ auf dem Programm.



Seit 1886 gibt es diese Bahn bereits und führt von Bad Doberan bis Kühlungsborn-West. Wir fuhren nur bis Heiligendamm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht zurück wandern wollten/konnten hatten Glück, der Zug zurück stand auf dem Nebengleis. Der Rest startete den Weg durch Heiligendamm. Zuerst bestaunten wir die Prachtbauten an der Promenade neben den noch bestehenden Ruinen. Der Weg auf der Promenade endete jäh, der Durchgang und der Strand waren beim Grand-Hotel, in dem die G8-Gäste wohnten, gesperrt. So mussten wir einen kleinen Umweg durch den wunderschönen Kurpark machen. An der Steilküste entlang führte der Rad- und Wanderweg durch wunderbares bewaldetes Gebiet. Endpunkt dieses Weges war der Hafen und die Promenade von Kühlungsborn, die wir nach fast drei Stunden erreichten. Zurück im Hotel gab es die übliche Abschiedszeremonie mit dem Versprechen, 2020 wieder dabei zu sein.

Alfred Schmücker



geplante Aktivitäten in 2019



Donnerstag, 14. Februar
13:00 Uhr

Wanderung Duvenstedter Brook
– Kaffeetrinken bei Harms

Bild-Quelle: KSV Stormarn



Mittwoch, 27. November
13:00 Uhr

Alsterwanderweg von der
Hudtwalcker Straße
bis in den Hafen

Bild-Quelle: www.outdooractive.com



Donnerstag, 9. Mai
13:30 Uhr

Domwanderung Ratzeburg

Bild-Quelle: www.nordkirche.de



Mittwoch, 26. Juni

Tagesfahrt nach Haithabu

Bild-Quelle: <http://www.haz.de>



Dienstag, 13. August
15:00 – 18:00 Uhr

Schiffahrt mit Maike Brunk
„Rund um Wilhelmsburg“

Bild-Quelle: KSV Stormarn



Sonderveranstaltung
Donnerstag, 26. September
13:30 Uhr

Dahliengarten Hamburg
Volkspark

Bild-Quelle: KSV Stormarn



„Sport für alle“ ist für weitere Jahre gesichert

Passend zur Nachricht, dass Deutschland Gastgeber der Special Olympics World Games 2023 wird, kann der KSV Ihnen mitteilen, dass die Finanzierung des Projekts „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ für weitere Jahre gesichert ist.



In Gesprächen zwischen den Vertretern des KSVs, den Vereinsführungen, den Kooperationspartnern, den Teilnehmern in den Angeboten wurde in den letzten Monaten deutlich, dass das Thema „Inklusion und Sport“ weiter einen hohen Stellenwert in Stormarn hat. Aus diesem Grund hat sich der KSV dazu entschieden, den inklusiven Sport weiterhin intensiv zu begleiten und mit dem weiteren Projekt „Weiterentwicklung des Inklusionssports im Kreis Stormarn“ fortzuführen.

Im März 2016 startete der KSV mit dem bis zum 29. Februar 2019 konzipierten Projekt „Sport für alle“ mit dem mobilen Sportlehrer Markus Kratz. Mit der Unterstützung durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein war die Finanzierung für den Sportlehrer gesichert. Der Erfolg des Projektes ließ nicht lange auf sich warten und in vielen Stormarner Vereinen konnte ein passendes Angebot entwickelt und aufgebaut werden – und der Bedarf an weiteren Angeboten und Veranstaltungen ist weiterhin groß.

Derzeit bieten 15 Vereine im Rahmen von „Sport für alle“ insgesamt 28 unterschiedlichste inklusive Angebote im Kreis Stormarn an und begeistern Sportler/innen mit und ohne Behinderung mit gemeinsamem Sporttreiben. Darüber hinaus fanden seit der letzten SiS im August 2018 aufs Neue zahlreiche Veranstaltungen im Bereich „Sport und Inklusion“ statt.

Vier Tage nach den Hamburger Cycloclassics am 23.08.2018 startete der SSC Hagen Ahrensburg gemeinsam mit der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft im Rahmen von „Sport für alle“ das inklusive Radsportangebot „Radeln für alle“. Bis zu 23 Radsportler/innen mit und ohne Behinderung treffen sich seitdem zum gemeinsamen Radfahren und anschließenden Quatschen

im Robben-Café. In der nasskalten und dunklen Winterzeit absolvieren die Sportlerinnen und Sportler eine Sportspiel-Fitnessseinheit und halten sich für die nächsten Radtouren fit. Hierbei stehen der Spaß, die Gemeinschaft und der gemeinsame Sport im Vordergrund.

Nach den Sommerferien startete ebenfalls der FC Voran Ohe sein viertes inklusives Sportangebot „Kriechen, Krabbeln und Kugeln“. Unter dem Motto „Turnen statt Tablet, krabbeln statt rumliegen, zusammen statt allein“ bringt das neue Babyturnangebot den ganz kleinen Vereinsmitgliedern spielerisch und ohne Zwang die Welt der Bewegung ein Stück näher und führt sie mit anderen Kindern zusammen. Dabei kommt der Austausch zwischen den Eltern nicht zu kurz. Neben der Teilnahme von Kleinkindern mit Handicap freut sich die Übungsleiterin Karina auch über weitere interessierte „Windel-Turner“ in ihrem Kurs.



Bei bestem Sommerwetter startete der Bargfelder SV in Kooperation mit der Alsterdorf-Assistenz-Ost, dem KSV und weiteren kulturellen Vereinen aus den Nachbarschaftsorten am 18. August 2018 erstmals die „Spiele ohne Grenzen“ auf dem Gut Stegen. Die unterschiedlichen Akteure boten an diesem Tag 10 abwechslungsreiche Stationen mit verschiedenen (Sport- und Bewegungs-) Spielen an, an denen jeder, egal ob groß oder klein, ob mit oder ohne Behinderung, teilnehmen konnte. Im Mittelpunkt der „Spiele ohne Grenzen“ standen die Begegnung zwischen den Vereinen und den Menschen mit Behinderung sowie der Abbau von Barrieren. Aufgrund der erfolgreichen Durchführung, der tollen Atmosphäre und der positiven Resonanz der Teilnehmer/innen sind sich die Organisatoren einig, dass die „Spiele ohne Grenzen“ 2019 erneut stattfinden sollen.

Das größte Sportevent im Kreis Stormarn war höchstwahrscheinlich für alle Stormarner Vereine die Lange Nacht des Sports am 31. August 2018, an denen ebenfalls inklusive Sportgruppen teilnahmen und sich präsentierten. Im Rahmen seines bunten Programms führte der TSV Trittau mit seinen Athlet/innen aus der „Sport für alle“-Gruppe und weiteren 25 Sportbegeisterten ein „Sommer-Biathlon“ auf dem Sportplatz durch. Der TSV Bargtheide stellte mit einem Balltransport-Spiel, Selbstverteidigung am Bahnhof und einer „Bulli-Fitness-Chal-

Sport für alle



länge“ das abwechslungsreiche Sportangebot „Urban Games Inklusiv“ vor. Beide Vereine konnten mit ihren Angeboten Menschen mit und ohne Behinderung für einen gemeinsamen Sport begeistern.



Um ihre vielfältigen Sportangebote, die im Rahmen des Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ entstanden sind, weiterzuentwickeln, die Vereinsarbeit im inklusiven Sport individueller zu gestalten und die Herausforderungen in einem Austausch mit anderen Trainer/innen, Übungsleiterassistenten, Vereinsvorständen und Einrichtungsleitungen zu lösen, veranstaltete der KSV am 8. September 2018 zum zweiten Mal das Übungsleiter-Café in der Hamfelder Hof Bauernmeierei. Beginnend mit zwei kurzen Impulsvorträ-

gen von Gerd Wollensen (1. stellv. Vorsitzender des Ahrensburger TSV) und Matthias Wingerath (Spartenleiter im TSV Trittau) über den Aufbau von inklusiven Sportangeboten sowie über die Wichtigkeit eines Inklusionsbeauftragten im Verein konnten die Teilnehmer/innen bei einem leckeren Frühstück in gemütlicher Atmosphäre Erfahrungen austauschen. Zudem erfuhren sie neue Impulse für die eigene inklusive Arbeit im Verein und erarbeiteten die Idee für ein inklusives Familien-Sport-Spielfest 2019 im Kreis Stormarn.



Aus Sicht des KSV war es eine tolle, wichtige und erfolgreiche Veranstaltung. Das Übungsleiter-Café ist ein innovativer Weg, Begegnungen zwischen unterschiedlichsten Menschen aus dem inklusiven Sport zu schaffen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen für den Aufbau und die Weiterentwicklung von inklusiven Sportgruppen zu erarbeiten.



Der KSV Stormarn greift die entstandene Idee auf und veranstaltet mit den interessierten Vereinen zusammen ein „Familien-Sport-Spielfest für alle“ im Mai 2019. Bei Interesse und Fragen zu dieser Veranstaltung melden Sie sich gerne unter sebastian.sohland@ksv-stormarn.de bei Sebastian Rohland, der diese im Rahmen seines freiwilligen sozialen Jahres organisiert.

Neben den oben vorgestellten Ereignissen bildete erstmals ein Stormarner Verein einen Sportler mit Handicap zum Fußball-Schiedsrichter aus. Der **SV Türkspor Bad Oldesloe (SVT)** mel-

dete seinen Fußballspieler Pierre zum Schiedsrichterlehrgang für Menschen mit Handicap in Bad Malente an und hat nun seit September 2018 einen weiteren ausgebildeten Schiedsrichter im Verein. Pierre darf ab sofort bei Turnieren und Freundschafts-Spielen des SVT die Spiele pfeifen.

Darüber hinaus veranstaltete der KSV unter Leitung von Christian Schirmacher die Fortbildung „Mit Inklusion gewinnen – Kleine Spiele für alle“ im Rahmen seines Projekts „Sport für alle“. Mit großer Begeisterung und viel Engagement nahmen 11 Übungsleiter/innen, Inklusionsbeauftragte und Lehrer/innen an der Fortbildung teil. Durch schauspielerische Einlagen der Referenten erhielten sie praktische Tipps und Tricks sowie geeignete didaktisch-methodische Kenntnisse für die Gestaltung von inklusiven Sportangeboten. Außerdem konnte jede/r Teilnehmer/in durch die beobachtende Sichtweise Erfahrungen im Umgang mit Sportler/innen mit Behinderung, insbesondere bei spontanem unberechenbarem Verhalten, sammeln. Dabei erarbeiteten sie gemeinsam, welche Auswirkungen dies für die Vorbereitung und Durchführung ihrer Sporteinheit hat.

Die Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt und alle Teilnehmer/innen würden gerne wieder an einer entsprechenden Veranstaltung teilnehmen.



Haben Sie auch Interesse an dem Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ sowie an den Fortbildungen und Veranstaltungen?

Sie finden nähere Informationen und alle inklusiven Sportangebote im Kreis Stormarn auf unserer Homepage unter www.ksv-stormarn.de.

Sportveranstaltungen und Fortbildungen im Bereich „Sport und Inklusion“ 2019:

09.02.2019	Schiedsrichter-Assistenten-Ausbildung im Floorball in Hoisbüttel
16./17.02.2019	Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung in Bad Oldesloe (Ausschreibung s. S. 23)
Mai 2019	„Familien-Sport-Spielfest für alle“
Voraussichtlich 17.08.2019	„Spiele ohne Grenzen“ in Bargfeld-Stegen
Voraussichtlich 14.09.2019	Ahrensburger Sportabzeichentag für alle
Im Herbst 2019	Übungsleiter-Café

Aus aktuellem Anlass muss ich Ihnen leider an dieser Stelle mitteilen, dass ich das jetzige Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ zum 30. November 2018 hauptsächlich aus persönlichen Gründen verlasse. Der KSV ist bereits auf der Suche nach einem Nachfolger für mich (siehe Stellenausschreibung). Bis ein Nachfolger gefunden ist, stehen Ihnen bei Fragen zum Thema „Sport und Inklusion“ Christian Schirmacher unter sportfueralle1@hoisbuetteler-sv.de sowie Joachim Lehmann unter joachim.lehmann@tsv-glinde.de gerne zur Verfügung.

Danke für die tolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihr herausragendes Engagement für den inklusiven Sport in Ihren Vereinen. Es war mir eine große Freude, mit Ihnen gemeinsam „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ umzusetzen und zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für 2019 alles Gute, Glück und Gesundheit.

Ich freue mich auf die Fortführung des KSV-Projekts und die Weiterentwicklung des inklusiven Sports in Ihren Stormarner Vereinen.

Ihr mobiler Sportlehrer des KSV Stormarn
Markus Kratz



Deutschland ist Gastgeber der Special Olympics World Games 2023!

Berlin, 13.11.2018. Die Special Olympics World Games 2023 wurden heute durch das Präsidium von Special Olympics International (SOI) nach Deutschland/Berlin vergeben. Die Nachricht, die den nationalen Verband Special Olympics Deutschland (SOD) aufgrund der Zeitverschiebung am späten Abend erreichte, sorgte für großen Jubel. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.specialolympics.de

Einladung zum Jugendwartetreffen

Am **5. Mai 2019** findet das zweite Treffen für alle in der Sportjugend tätigen Personen und Interessierte statt. Thema ist die Jugendarbeit im eigenen Verein und der Austausch mit der Kreissportjugend.



Bei einem gemütlichen Frühstückskaffee und mit „Best-Praxis-Beispielen“ aus den Vereinen können Anreize für den eigenen Verein gesammelt oder weitergegeben werden. Auch interessierte Personen mit wenig Erfahrung können hier einmal einen Überblick zur Vielfalt der Jugendarbeit bekommen.



Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Aktivitäten der Kreissportjugend, deren Austausch und die Erwartungen aus Vereinssicht. Es finden jährlich mehrere Ausflüge statt, die jedoch von vielen noch nicht wahrgenommen werden. Dieses Angebot gilt es zu verbessern und auszubauen im Hinblick auf die Durchführung und Kommunikation in den Stormarner Vereinen.

Gerne könnt ihr mit mehreren Personen aus Eurem Verein kommen.

Nicht vergessen und sich bereits jetzt auf der KSV Homepage anmelden:

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

☆☆☆

Einladung zur Jugendvollversammlung



Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter im Sport,

wir laden Euch herzlich ein zu unser Jugendvollversammlung am

Donnerstag, den 28. März 2019, um 19:00 Uhr in Bargtheide.

Wir rufen alle Jugendwarte und ihre Mitstreiter auf, an der Versammlung teilzunehmen.

Vor zwei Jahren bildete sich auf der Jugendvollversammlung die „neue“ Sportjugend. Innerhalb dieser Zeit wurden viele Aktivitäten, Veranstaltungen, Lehrgänge, Reisen und vieles mehr angeschoben und durchgeführt. Um noch mehr für die Sportjugend in Stormarn anzubieten, benötigt der Vorstand der Sportjugend weitere Mitstreiter.

Wer hat Lust, allein oder mit „seinem“ Team in der Sportjugend in Stormarn mitzuarbeiten?

Ideen oder Vorschläge werden gerne in der KSV-Geschäftsstelle aufgenommen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte
4. Bericht aus dem KSV / KSJ
5. Wahlen:
 - a) Vorsitzender
 - b) stellvertretender Vorsitzender
 - c) Beisitzer
 - d) Kassenprüfer
6. Anfragen, Mitteilungen, Termine

Wir freuen uns auf EUCH.

Anmeldungen zur Jugendvollversammlung bis zum 20. März 2019 über die Homepage unter:

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

oder per E-Mail an info@ksv-stormarn.de

☆☆☆

Alle aktuellen Informationen und Ausschreibungen findet ihr auch auf unserer Homepage unter

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

☆☆☆

Sportjugend ehrt die erfolgreichsten Nachwuchssportler des Landes

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband hat 14. November 2018 102 jugendliche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt.

Bei der Ehrungsveranstaltung im Kieler „Haus des Sports“ wurden die Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Hans-Joachim Grote, den Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, die Abteilungsleiterin für Kommunikation und gesellschaftliches Engagement des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, Gyde



Opitz, und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet.

Unter den geehrten Nachwuchssportlerinnen und -sportlern waren Jugend-WeltmeisterInnen, Jugend-EuropameisterInnen und Deutsche JugendmeisterInnen in den Sportarten Boxen, Floorball, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Pferdesport, Rudern, Schach, Schießen, Schwimmen, Segeln, Tanzen und Turnen.

Aus unserem Kreis erhielt Lasse Weber (Kegeln) die Auszeichnung für seinen 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Einzel und mit der Mannschaft im Bohlekegeln U18m.

Dazu herzlichen Glückwunsch!



☆☆☆

Wasserski mit der KSJ Stormarn

Am Samstag, den 25.06.2018, trafen sich 15 wassersportbegeisterte Jugendliche zum Wasserskifahren in Süsel. Viele konnten sich bereits von der letzten Skifreizeit nach Obertauern und so war gleich eine vertraute Stimmung gegeben. Nachdem wir

von der Wasserskianlage unsere Neoprenanzüge bekommen hatten und die Einweisung in die Techniken des Wasserskifahrens abgeschlossen war, stürzten wir uns in die Fluten. Einige hatten schon Vorkenntnisse, andere noch nicht. Da wir eine Bahn für uns hatten, bekamen auch diejenigen, die anfangs noch Schwierigkeiten hatten, die Möglichkeit schnell das Fahren zu



erlernen, da sie nicht lange anstehen mussten. Am Ende der zwei Stunden konnte jeder seine Runden um den See fahren. Wir haben die Zeit bis zur letzten Minute ausgekostet, da

wir nicht nur die Skier für uns entdeckt hatten, sondern auch großen Spaß mit den Knieboards hatten. Anschließend haben wir unsere Kraftreserven beim gemeinsamen Grillen wieder aufgeladen und uns satt gegessen. Da keiner so recht nach Hause wollte,



spielten wir anschließend einige Gruppenspiele und gegen Abend ging dann jeder wieder seine Wege.

Es war wieder eine Veranstaltung, die enorm viel Spaß gemacht und den Jugendlichen gezeigt hat, dass man innerhalb von 2 Stunden das Wasserskifahren erlernen kann.

☆☆☆

Jumphouse mit der Kreissportjugend Stormarn

Am Sonntag, den 11.11.18, trafen sich 9 hochmotivierte und Energie geladene Jungs am Bahnhof in Bad Oldesloe, um mit der KSJ zum Jumphouse nach Stellingen zu fahren. Nach knapp einer Stunde standen wir voller Vorfreude am Eingang des Jumphouse und erhielten unsere Sicherheits-Jump-Socken. Nachdem wir uns in unsere Sportklamotten geschmissen und die Sicherheits-Jump-Socken angezogen hatten, bekamen wir noch eine Einführung und dann durften wir auch schon auf die Trampoline. Ab da hieß es dann 1,5 h durchspringen. Es wurden die wildesten Saltos und atemberaubende Tricks ausprobiert – dank der bestens abgesicherten Trampoline gar kein Problem. Wer besonders weich fallen wollte, konnte vom Trampolin in ein mit ca. 6.000 Schaumstoffwürfeln gefülltes Becken springen.



Da ein kleiner Ninja-Parcours, wie im Fernsehen, nachgebaut wurde, war es für jeden ein Muss, sich durch den schwierigen Parcours zu hangeln. Wer dann immer noch nicht aus der Puste war, konnte sich im Survival-Jump noch mal austoben. Ein intensives Springspiel für bis zu 8 Personen. Dein Gegner: Ein rotierender Balken. Deine Aufgabe: Springen & Ducken – und das besser als alle anderen. Das schwierige dabei allerdings war, dass der Balken immer schneller wurde.

Nach 1,5 Stunden waren alle ausreichend ausgetobt und hatten eine Menge Spaß. Abschließend stärkten wir uns noch mal bei der Goldenen Möwe und fuhren gemeinsam nach Hause. Für jeden war es klar: Es muss eine Wiederholung geben!

Majka Weber

DSA-Prüferlehrgang

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben.



In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichen-Treffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Zielgruppe: Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen, Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

Termin: 27.04.2019, 9:00 – 16:00 Uhr
Referent: Gunter Frentz
Gebühr: EUR 25,00
Ort: Bad Oldesloe

Anmeldung online über
<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>

☆☆☆

Tipps und Tricks in der Leichtathletik für DSA-Prüfer

Eine Fortbildung für alle DSA-Prüfer, die das Sportabzeichen in der Leichtathletik abnehmen und ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Zielgruppe: Prüfer-Helfer/innen,

Termin: 11.05.2019, 9:00 – 13:30 Uhr
Referentin: Katharina Oehlert
Gebühr: EUR 25,00
Ort: Bad Oldesloe

Anmeldung online über
<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung>

☆☆☆

Wettbewerbe Deutsches Sportabzeichen der Sparkassen-Finanzgruppe



Im Rahmen seines Sportabzeichen-Wettbewerbes zeichnet der Sparkassen-Giroverband deutschlandweit neben den sportlichsten Vereinen auch die sportlichsten Teams in der Kategorie „sportlichste Schule“ aus und vergibt Sonderpreise für ein besonderes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen. Bis zum 31. Januar 2019 können sportlich aktive Vereine und Schulen am Wettbewerb teilnehmen und sich somit die Chance auf sportbezogene Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro sichern.

☆☆☆

Ehrung Deutsches Sportabzeichen 2018 in der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe

Am Mittwoch, den 3. April 2019, um 18:30 Uhr, ehrt der Kreis-sportverband Stormarn in einer Feierstunde alle Sportler, die zum 25. Und 30. Mal das Sportabzeichen errungen haben.

☆☆☆

Ehrung Deutsches Sportabzeichen Sparkasse Holstein in Kiel

Bereits am Freitag, 29. März 2019, ehrt der Landessportverband Schleswig-Holstein um 16 Uhr im Haus des Sports in Kiel, die Sportabzeichenabsolventen mit den Zahlen 35, 40, 45 und mehr.



Kreistennis- und Hockeyverband

Titel für Ahrensburg und Siek – Senioren-Doppelrunde

Der Kreis-Tennis-und-Hockey-Verband e.V. (KTHV) hat die Sommersaison mit seinem großen Saisonabschlussturnier am 29.08 als Gast auf der Tennisanlage des Bargtheider TC beendet.

Gespielt wurde bei bestem Tenniswetter ein Seniorenmixed-Turnier aus den Kreisverbänden Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Lübeck mit 8 Damen- und 6 Herrenmannschaften. Insgesamt 60 Teilnehmer aus Ahrensburg, Bargtheide, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Schleushörn, Mölln, Siek und Siems waren am Start.

Die Ehrungen für die Sieger der Seniorendoppelrunde 2018 erfolgten durch den KTHV-Vorsitzenden Klaus Ix und Helge Schmidt mit der Gratulation an folgende Mannschaften:

Seniorinnen

1. Platz THC Ahrensburg
2. Platz TC Großhansdorf
3. Platz Ahrensburger TSV

Senioren

1. Platz TC Siek
2. Platz TC Bargtheide 1
3. Platz TSV Lübeck-Siems

Mit dem geselligen Beisammensein auf der Terrasse des BTC wurde die gelungene Veranstaltung beendet.



KREISSCHÜTZENVERBAND STORMARN v. 1912 e.V.

Auf dem außerordentlichen Landesschützentag und der Verbandsratssitzung des Verbandes in Brunsbüttel standen unter anderem Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2019, Satzungsänderungen sowie Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der sanitären Anlagen im Landesleistungszentrum (LLZ) auf der Tagesordnung.



Der Haushaltsvoranschlag für 2019 wurde einstimmig genehmigt. Auch die Satzungsänderungen wurden nach ein paar Diskussionen von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Bei der Sanierung der sanitären Anlagen hat das Präsidium den Delegierten zwei Lösungen vorgeschlagen. Die große Lösung mit Umkleidekabinen und behindertengerecht würde rund 220.000 € kosten. Die kleinere Lösung, sanitären Anlagen und Wände neu würde ca. 60.000 € betragen.

Bei der großen Lösung müsste der Verband eine Umlage von ca. 3.50 € pro Mitglied (außer Jugendliche) nehmen. Das Präsidium schlägt einstimmig die kleinere Lösung vor. Präsident Peter Kröhnert war trotz großer Diskussionen dankbar, dass die Delegierten auf dem Landesschützentag 2015 die Finanzierung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen beschlossen haben. Und wir wollen die Mitglieder nicht erneut mit einer Umlage belasten. Nach kurzer Diskussion entschieden sich die Delegierten fast einstimmig für die kleine Lösung. Das Präsidium wird sich mit den Architekten in Verbindung setzen, wie man die sanitären Anlagen behindertengerecht bauen kann. Wenn es statisch möglich ist, werden wir eine Lösung finden, so das Präsidium.

Nach den Hauptmeisterschaften Mitte Juli begann man mit dem Ausbau der alten KK-Anlagen im Landesleistungszentrum. Innerhalb von nur zwei Monaten waren die umfangreichen Umbauarbeiten vom Abbau der alten Anlage bis zum Einbau der neuen Meyton-Anlage rechtzeitig zu den Auflagemeisterschaften fertig. Im KK-Stand sind zudem noch drei Umkleidekabinen gebaut worden.

Das Präsidium wies darauf hin, dass die Datenschutz- und Einverständniserklärung bitte auch auf Vereinsebene durchgeführt werden muss. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Datenschutzgrundverordnung windige Betrüger versuchen, die Unsicherheit von Vereinen auszunutzen. Nicht darauf eingehen!

Die Ergänzung der Sportordnung gilt ab dem 01.01.2019, bitte beachten!

Margit Kunde



Olympiareife Leistungen beim Hans-Behnke-Pokal

Auch dieses Jahr wurde der Hans Behnke Pokal und die Mini/Jugendpokale in Bargteheide ausgetragen.

Auf der Bodenfläche mit Federboden können die Turnerinnen und Turner spektakuläre Übungen mit Salto und Schrauben zeigen. An den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden mussten die Turnerinnen und am Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Parallelbarren und Reck die Turner ihr Bestes geben.

Der Hans-Behnke-Pokal ist bei den Turnerinnen sehr beliebt. 22 Athletinnen traten an den Start.

Darunter Sherin Mari die schon zweimalige Gewinnerin 2016 +



2015 vom TSV Bargteheide. Nur im Jahr 2017 musste sie Mareen Jacobs (TSV Trittau) den Titel abgeben, die dieses Jahr wegen Vereinswechsel nach Hamburg nicht mehr antrat. Die größten Konkurrentinnen waren jetzt vier Turnerinnen: Emma Kastien, Emma Biemann, Alste Schroeder und Linne Visscher vom SV Großhansdorf.

Ausschlaggebend war Sherins ausdrucksstarke Balkenübung mit vielen Höchstschwierigkeiten. Nur ein kleiner Wermutstropfen, nachdem sie den Salto auf dem schmalen Balken gestanden hatte ging sie trotzdem ab. Mit insgesamt 55,50 Punkten sicherte sie sich auch dieses Jahr den Wanderpokal.

Bei den Turnern trugen vier Bargteheider den Pokal unter sich aus. Trotz eines längeren Auslandsaufenthalts zeigte Luis Rönicke Top-Leistungen an fast allen Geräten. Am Pauschen-



pferd holte Rasmus Feindt durch eine sehr schwierige Übung auf, konnte aber den Vorsprung von Luis (67,90) nicht wettmachen.

So gingen die Gewinne von Sherin und Luis dieses Jahr nach Bargteheide. Den Jugendpokal der Turner konnte mit einem riesigen Vorsprung von über sechs Punkten der Bargteheider Turner Joris Kieling vor den Oldesloern für sich verzeichnen.

Den Minipokal in der LK 2 holten sich Emma Jandke vom TSV Trittau und in der LK 3 Jule Maxeiner vom SV Großhansdorf.

Bei den Altersklassen Turnerinnen war die Konkurrenz von sechs Turnerinnen in der AK 6 gegenüber dem Vorjahr sehr gut besucht.

Hier haben gleich drei Trittauerinnen die Pokale für sich gewinnen können: Sophia Linnea Seufer mit 47,60 Punkten, Lene Amélie Buschmann mit 45,85 P. und Leonie Spitzkowski, jüngste Turnerin, mit 44,30 Punkten.

Die nachfolgenden AK Pokale gingen an den Ausrichter TSV Bargteheide.

Besonders Ausdrucksstark zeigte sich in der AK 7 Ronja Rössner mit 49,85 Punkten.

Der Pokal AK 8 wurde von Jette Ungewitter mit acht Punkten Vorsprung vor Anouk Mercker SV Großhansdorf geholt.

In der AK 9 waren die Turnerinnen aus Bargteheide unter sich.



Hier siegte knapp Emilia Jentges vor Mia Bonow die am Sprung einen super Wertung für sich erzielen konnte.

Irmgard Pötschick



TC Siek gewinnt Amtspokal

Der seit dem Jahr 1980 bestehende sportliche Vergleich der Tennisvereine des Amtes Siek wurde in diesem Jahr auf der Anlage des TC Siek ausgetragen.

Bei spätsommerlichem Wetter mit vielen Zuschauern und in bester freundschaftlicher Atmosphäre kämpften die drei teilnehmenden Vereine aus Brunsbek, Hoisdorf und Siek um den Pokal.

Die Mannschaften, bestehend aus Damen- und Herrenspielern in verschiedenen Altersstufen mit Einzelspielen, Doppel- und Mixedmatches zeigten anspruchsvollen Tennissport.

Der stellvertretende Amtsvorsteher und Bürgermeister von Siek, Andreas Bitzer, konnte den neuen Wanderpokal nach einem langen Tennistag dem Mannschaftsführer des TC Siek, Stefan Soltau, überreichen. Die „alte“ Trophäe ist, nachdem das Turnier zum dritten Mal gewonnen wurde, beim TC Siek geblieben.



Der heimische Club gewann mit 22 Matchpunkten den Vergleich vor dem TC Blau-Gelb Hoisdorf mit 14 Matchgewinnen und dem TC Brunsbek, die nur 6 Matche für sich entscheiden konnten.

Der Amtspokal ist der letzte sportliche Höhepunkt in der Sommertennissaison, bereits jetzt beginnt die Hallensaison.



150-jähriges Jubiläum des TSV Bargteheide glanzvoll gefeiert

Stilvoll, informativ, publikumswirksam, perfekt organisiert, bunt und zum Abschluss in wörtlichem Sinne glänzend – so darf man wohl, auch nach Meinung vieler Besucher und Gäste, den Hauptfesttag zum 150-jährigen Bestehen des TSV Bargteheide zusammenfassen. Stormarns drittältester und mit knapp 4.000 Mitgliedern zweitgrößter Sportverein war bekanntlich am 15. Juni 1868 von elf Turnern als „Bargteheider Männer-Turnverein“ (MTV) aus der Taufe gehoben worden. Das Vereinsjubiläum wird über das ganze Jahr hinweg seit Ende

Januar und noch bis Anfang Dezember mit einem ganzen Veranstaltungsreigen verschiedener sportlicher Großereignisse gefeiert.

Festveranstaltung im Ganztagszentrum

TSV-Vorsitzender Ekke Wehnsen begrüßte zum offiziellen Festakt am Samstagvormittag im Ganztagszentrum rund 170 geladene Gäste aus Stadt, Kreis, Land, Vereinen und Verbänden. Unter ihnen waren die meisten der „Supertreuen“ im TSV mit mehr als 50 Mitgliedsjahren, an der Spitze mit Bargteheides Ehrenbürger Kurt Iden (89) – 79 Jahre im TSV – und den derzeit drei TSV-Ehrenmitgliedern Lore Schulz (88), Rolf Mühleritz (89) und Dieter Carstens (80) mit 73, 55 bzw. 64 Jahren Vereinsmitgliedschaft. Den aktiven und über Bargteheides Grenzen hinaus erfolgreichen Sport repräsentierten Bargteheides langjährig erfolgreiche Vorzeige-Sportlerin Bettina Lange und das Basketball-Team der „Bargteheide Bees“.

Die Glückwünsche des Landessportverbandes Schleswig-Holstein mit seinen knapp 2.600 Sportvereinen – unter denen der TSV Bargteheide der elftgrößte ist – überbrachte LSV-Präsidiumsmitglied Dr. Olaf Bastian (66), verbunden mit einer Ehrenurkunde und einem finanziellen Beitrag für die TSV-Jugendarbeit. Für den Juristen war es nach eigenem Bekunden ein „Heimspiel“, denn er war in Bargteheide aufgewachsen und hatte schon als Jugendlicher im TSV Werte wie „Teamgeist, Toleranz und Fairness“ gelernt, ehe er im späteren Berufsleben als Richter am Verwaltungsgericht S-H, als langjähriger Landrat in Nordfriesland (1993 – 2007), als Staatssekretär im Sozial- und Finanzministerium des Landes und seit 2012 wieder als Rechtsanwalt tätig war.

Dr. Bastian lobte den TSV als „rundum gut aufgestellten Sportverein mit einer breiten Angebotspalette“, der sich schon lange den Herausforderungen der Zukunft, auch im Zeichen des demografischen Wandels der Gesellschaft, gestellt hätte.

Auch KSV-Vorsitzender Adelbert Fritz überreichte neben einer Ehrenurkunde des Kreissportverbandes einen Beitrag für die Jugendarbeit im TSV, den er für sein „reges und vielfältiges Vereinsleben mit unzähligen sportlichen Erfolgen“ lobte.





Ina Gerber, Vorsitzende des Kreisturnverbandes, übergab die Ehrengabe des Deutschen Turnerbundes, den an den legendären „Turnvater Jahn“ (1778 – 1852) erinnernde „Jahn-Schild“.

Landrat Dr. Henning Görtz – selbst seit 45 Jahren TSV-Mitglied und noch aktiv in der TT-Abteilung – bezeichnete „seinen TSV“ als „echte

Erfolgsgeschichte“ und erinnerte an die gemeinsame 150-jährige Geschichte des Sportvereins und des Kreises Stormarn, der ein Jahr vor dem MTV Bargteheide (1867) gegründet worden war. Bargtheides Ex-Bürgermeister ging auch auf das Thema „Ehrenamt“ ein, das er als den Kitt bezeichnete, der unsere Gesellschaft zusammenhält.



Ekke Wehnsen (Vorsitzender TSV Bargteheide II.) und Dr. Henning Görtz (Landrat Kreis Stormarn)

Bürgermeisterin Birte Kruse-Gobrecht und Bürgervorsteherin Cornelia Harmuth betonten in ihrer Glückwunschadresse, Stormarns lebendige Stadt sei stolz auf ihren mit Abstand größten Verein und dessen umfassende ehrenamtliche Arbeit. Kommunalpolitik und Stadtverwaltung stünden „gern an der Seite des TSV“. Die Verwaltungschefin kündigte ihren baldigen Eintritt in den Jubiläumsverein an.

Eingeleitet von acht TGM-Damen aus der TSV-Turnabteilung mit einem von Anja Kirbach arrangierten, auf das „150-jährige“ bezogene Lied, gab TSV-Vorsitzender Ekke Wehnsen einen bebilderten Abriss der 150-jährigen Vereinshistorie. Aufgelockert wurde das gut zweistündige Vormittagsprogramm – der Festakt endete mit einem gemeinsamen Imbiss – durch einige sportliche Darbietungen auf der Bühne des Ganztagszentrums. Den noch jungen Bereich der Trendsportarten repräsentierte eine Mädchengruppe mit einer Formation auf dem Einrad. Fünf Leistungsturner mit Björn Olk an der Spitze gaben einen Einblick in ihr Können als Geräteturner. Höhepunkt war jedoch eine mit Begeisterung aufgenommene Show „Turnen wie zu Kaisers Zeiten“ der Leistungsturner, dem Stil der damaligen entsprechend zackig und untermalt mit Marschmusik.

Die 17 Leiter der TSV-Abteilungen plus den Sportabzeichen-Beauftragten stellte Ekke Wehnsen mit Dank und einem Erinnerungsgeschenk als die „Repräsentanten und Verantwortlichen für das aktive Sportgeschehen im TSV“ vor.

Die unter Federführung des TSV-Pressewarts Manfred Giese entstandene 152-seitige Jubiläumsschrift, die als erstes allen Jubiläumsgästen ausgehändigt wurde, ist ab sofort in der TSV-Geschäftsstelle (montags und donnerstags) sowie in der Bargtheider Buchhandlung (Rathausstraße) für eine geringe Schutzgebühr (5,- Euro) erhältlich.

Und besonderes Lob und Dank vom Vereinsvorsitzenden gab es für die TSV-Geschäftsstellenleiterin Ulrike Passow, die für die mehr als einjährige Planung und Koordination des gesamten Jubiläumsprogramms zuständig war.

Öffentliche Familien-Olympiade, „Colour-Run“, TSV-Party und Jubiläumsbaum

An der mehrstündigen öffentlichen „Familien-Olympiade und TSV-Party“ im Sportzentrum, die am späten Abend mit einem farbenprächtigen Feuerwerk endete, beteiligten sich bis zu 1.000 Besucher. Den sportlichen Teil hatten die 30 Mitglieder des TSV-Jugendteams mehrere Monate lang eigenständig geplant und geleitet – lediglich moderierend begleitet vom Vereinsjugendwart Joachim Brodmann. Die jungen Leute aus zehn TSV-Abteilungen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren erhielten viel Lob für ihr außergewöhnliches Engagement mit sieben Spaß-Wettkampfstationen aus verschiedenen gängigen Sportarten, die vom Fußball und Handball über Tischtennis, Badminton und Volleyball bis zum Triathlon und Schwimmen reichten. Aber auch eine Hüpfburg, Kletterturm und Bungee-Run sorgten für spielerische Kurzweil bei den jüngsten Besuchern.

Unbestrittener Höhepunkt mit „Spaßfaktor Nummer eins“ war ein spektakulärer „Colour-Run“, der in mehreren Durchgängen startete: Die rund 120 begeisterten Teilnehmer aller Altersgruppen wurden bei jeder Stadion-Laufrunde an drei Stellen mit gesundheits- und umweltunschädlichem Farbpulver beworfen. Während dabei auch die hunderte Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen, dürften anschließend zu Hause die Duschen und Waschmaschinen im Dauereinsatz gewesen sein...

Als „Jubiläumsbaum“ pflanzte TSV-Vorsitzender Ekke Wehnsen zwischendurch gemeinsam mit dem Inhaber der bekannten Bargtheider Baumschule, Gärtnermeister Jörn Andresen, im Sportzentrum eine ca. 15 Jahre alte und 5 m hohe Sumpfeiche; zuvor war direkt daneben vor einem Vierteljahrhundert beim „125-Jährigen“ vom damaligen TSV-Vorsitzenden Rolf Mühlertz (1988-2002) ein kleines, damals kaum 1,20 m hohes Ahornbäumchen gepflanzt worden, das inzwischen zu einem veritablen Baum mit einer 7,50 m ausladenden Krone herangewachsen ist.

Mit einem farbenprächtigen Feuerwerk im Sportzentrum endeten die Jubiläumsfeierlichkeiten

Manfred Giese

TSGA-Saisonende: Abtauchen

Im Oktober war es wieder soweit: Auf dem Veranstaltungskalender der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. stand das Abtauchen – letzter offizieller Freigewässertauchgang in diesem Jahr. 15 Aktive hatten sich zum Großen Plöner See nach Bosau aufgemacht. Der Jugendwart Kai Wendland begrüßte die Taucher und gab eine kurze Einweisung in den bevorstehenden Tauchgang und die Sicherheitsregeln. Acht Taucher bereiteten



sich vor: Umziehen in den Neopren-Nasstauchanzug, ein Geräte- und Partnercheck und ab ging es. Eine Dreiergruppe, die lediglich einen „Lusttauchgang“ durchführte und der Rest der Teilnehmer, die noch schnell einige Prüfungsteile für die nächste Stufe ihrer Qualifikation ableisten wollten. Die Sichtweiten lagen bei guten 5 m und die Wassertemperatur im 20 m-Bereich noch bei 12 Grad. Auffallend waren die unzähligen Zebramuscheln, die sämtliche festen Gegenstände und zum Teil sich selbst besiedelt hatten, so dass sich dicke Muschelbänke gebildet hatten. Die Tauchzeiten lagen, je nach den erreichten Tiefen, bei maximal 45 Minuten.

Ein ausgiebiger Klönschnack nach dem Tauchen beendete die Freigewässer-Saison der TSGA-Taucher. Aber: Die ganz Aktiven machen auch in den nächsten Monaten weiter die heimischen Seen unsicher – jedoch im Trockentauchanzug, bei dem die Kälte draußen bleibt.

Um fit und beweglich zu bleiben, trainieren die Froschmänner und -frauen der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. an jedem Freitag Abend von 20 bis 22 Uhr im Freizeit- und Hallenbad „badlantic“ in Ahrensburg.

Interessenten werden gerne zum „Schnuppertauchen“ begrüßt. Eine erste Kontaktaufnahme kann über www.tsga.de erfolgen.

Bernd Hirschmann



TSV Reinbek und Delingsdorfer SV erhalten Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“

Die Starter-Pakete werden von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG

an Initiativen gegen Zugangshürden im Sport verliehen. Sie sollen es den Sportvereinen ermöglichen, ihre Initiative zu starten oder durch einen neuen Förderaspekt zu erweitern. Gerade auch bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den organisierten Sport stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Unterstützung dar.

Sie bestehen aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, einem Beratungsangebot und Fortbildungsgutscheinen im Gesamtwert von etwa 450 Euro.

Die **Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892** wurde im Rahmen ihres eigenen Vereinsfestes von der Sportjugend Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holstein Netz AG mit einem Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Der Verein erhielt dieses Paket als Unterstützung für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter junger Menschen. Um den Einsatz des Vereins gebührend zu würdigen, war auch der Kreissportverband Stormarn vor Ort vertreten.



Die Verantwortlichen bei der Turn- und Sportvereinigung Reinbek stehen bereits seit vielen Jahren aktiv hinter dem Motto „Kein Kind ohne Sport!“. Denn dort im Verein ist es seither unerheblich, aus welchen sozialen oder kulturellen Verhältnissen die jungen Menschen kommen und welche geistigen oder körperlichen Handicaps sie haben. Mit dem Projekt „Kids in die Clubs Reinbek“ ging der Verein bereits im Jahr 2006 neue Wege zur Unterstützung sozial benachteiligter Kinder. In diesem Rahmen nahm die TSV eine landesweite Vorreiterrolle ein und war Inspiration für viele Initiativen in Schleswig-Holstein, die sich am Reinbeker Modell orientierten und in der Folgezeit etablierten. Dieses Projekt steht stellvertretend für viele thematische Schwerpunkte, die das Angebotsspektrum in Reinbek umfasst. Kürzlich erweiterte die TSV Reinbek das eigene Vereinsangebot um einen weiteren Aspekt: Denn in allen KiTa-Kooperationen bietet man zukünftig Kinderyoga und Eltern-Kind-Yoga an. Unter Einbindung der Eltern soll mit diesem spielerischen und

Aus den Vereinen

nonverbalen Bewegungsangebot ein gemeinschaftliches Erlebnis geschaffen werden, das die frühkindliche Entwicklung nachhaltig fördert. Dabei stehen auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und die Inklusion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Handicap im Fokus.

Der **Delingsdorfer SV** wurde im Rahmen des Informations- und Anerkennungsabends zum Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ von der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) und der Schleswig-Holstein Netz AG mit einem Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Der Sportverein erhielt das Paket als Unterstützung für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligten Kinder und Jugendlicher in ihrer örtlichen Umgebung.

Der Delingsdorfer SV gehört zu jenen Vereinen in Schleswig-Holstein, die sich vorbildlich für den Nachwuchs einsetzen und dabei auch die sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen fest im Fokus haben. Man engagiert sich dort mit großem Einsatz dafür, möglichst allen jungen Menschen die Teilnahme am aktiven Vereinsgeschehen zu ermöglichen und ihnen attraktive Alternativen für die Freizeitgestaltung zu bieten. Dabei ist es für die Verantwortlichen vor Ort unerheblich, aus welchem sozialen oder kulturellen Umfeld die Heranwachsenden kom-



men oder unter welchen finanziellen Voraussetzungen ihre Familien leben. Bereits die Kleinsten möchte man für den organisierten Sport begeistern und sie für ein sportlich motiviertes Leben sensibilisieren. Aus dieser Motivation heraus kooperiert man mit ortsansässigen Kindertagesstätten, damit die Kita-Kinder erste sportbezogene Erfahrungen sammeln und ihren Spaß an der Bewegung entdecken können. In den verschiedenen Vereinssparten oder im Rahmen sportartübergreifender Angebote können sich die Kleinen dann aktiv ausprobieren und so ihre favorisierte Sportart finden.

„Kein Kind ohne Sport!“

Sportjugend und Schleswig-Holstein Netz AG ernennen acht ehrenamtlich Engagierte zu Botschafterinnen und Botschaftern für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holstein Netz AG verfolgen das Ziel, möglichst allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Angeboten des organisierten Sports zu ermöglichen. Ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, dass jedem Kind, unabhängig davon, aus welchem sozialen Umfeld es kommt, eine Sportmöglichkeit geboten werden kann, wäre dies nicht realisierbar. „Diese acht Personen haben sich in der Vergangenheit herausragend engagiert, leisten in ihren Vereinen großartige ehrenamtliche Arbeit für junge Menschen. Normalerweise wirken sie eher unauffällig im Hintergrund. Nun möchten wir sie in den Fokus rücken und ihnen für diesen starken Einsatz danken“, erklärte Marion Blasig im Rahmen ihrer Laudatio.

Im Rahmen des Forums „Kein Kind ohne Sport!“ in Kiel wurden Katja Herber sowie Sünje Hopp zu Botschafterinnen und Felix Olejnick, Jochim Hopp, Detlef Kirchhof, Gerd Wollesen, Jan Hensen sowie Thomas Preuhsler zu Botschaftern für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt.

Gerd Wollesen fungiert beim Ahrensburger TSV als 1.stellv. Vorsitzender. Dort sorgt er mit einem beeindruckenden Engagement dafür, dass sein Verein neue, inklusive Sportangebote ins Leben ruft. Unter anderem organisiert man deshalb beim ATSV einen regelmäßig stattfindenden „Sportabzweigttag für Alle“, an dem Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap in Begleitung ihrer Familien und Freunde teilnehmen können.



Aus den Vereinen

Um die acht ehrenamtlich Aktiven für ihr außerordentliches Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder zu ehren, erhielten sie von Marion Blasig, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, jeweils eine Ernennungs-Urkunde sowie ein hochwertiges Poloshirt.

Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartete, landesweite Informations- und Vernetzungskampagne. Schirmherr ist Hans-Joachim Grote, der Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein. Mit der Initiative sollen Sportvereine zum Aufbau regionaler Initiativen motiviert werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang in den organisierten Sport zu ermöglichen.

Unter dem Dach der Kampagne ist das von der Schleswig-Holstein Netz AG geförderte Botschafter/innen-Netzwerk ein wichtiger Baustein.

Weitere Botschafter „Kein Kind ohne Sport“ in Stormarn sind:
Bernd Neppeßen (VC Bad Oldesloe) seit 2014
Stefanie Schwarz (VfL Oldesloe) seit 2014
Joachim Lehmann (TSV Glinde) seit 2015.



Zarpen gewinnt beide Landes-Standarten

Beim diesjährigen Landesreitturnier vom 13. bis zum 16. September in Bad Segeberg ist dem Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V. ein historischer Erfolg gelungen. Sowohl die Juniorenmannschaft als auch die Seniorenmannschaft konnten den „Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine“ in diesem Jahr für sich entscheiden.



Der Wettkampf besteht aus Einzelwettbewerben im Gelände-, Dressur- und Springreiten sowie in der Vorstellung einer

Abteilung von allen 6 Reiterinnen bzw. Reitern. Besonders bei der Abteilung kommt es auf Rittigkeit, Bahndisziplin und die dressurmäßige Vorstellung als Einheit an. Besonders erwäh-



nenswert ist, dass bei den Senioren u.a. der frühere Landesmeister im Gelände Christian Denker mit drei Töchtern beteiligt war und seine Frau Ariane als Reitlehrerin die Vorstellung mit sauberen Kommandos leitete. Sie hat diese Aufgabe von dem früheren, sehr verdienten Reitlehrer Herbert Spennemann übernommen. Nur am Rande sei erwähnt, dass die Familie Denker vor Jahren als erfolgreichste Familie beim Sportabzeichenwettbewerb unseres Kreises geehrt wurde. Groß war der Jubel bei den Teilnehmern und der gesamten Reiterfamilie auf dem Turnierplatz in Bad Segeberg und bei der späteren Siegesfeier auf dem Spargelhof Beeck in Hamberge.

Klaus Stapelfeldt



Wir nehmen Abschied von

Walter Otto

† 21. November 2018

Walter Otto hat sich im Kreis Stormarn für den Sport verdient gemacht. Er war von 1990 bis 2016 Vorsitzender des TSV Lütjensee. Insgesamt gehörte er fast 60 Jahre dem Vorstand des Vereins an. Zudem engagierte er sich beim Kreis-Fußballverband, leitete dort 45 Jahre lang den Jugendausschuss.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kreissportverband Stormarn e.V.

Adelbert Fritz
Vorsitzender stellv.

Karsten Beck
Vorsitzender

Verena Lemm
Geschäftsführerin



Stormarner Lange Nacht des Sports am 31. August 2018

In Stormarn leben ca. 242.000 Menschen. Aber nur ca. 25 % (ca. 61.000) sind davon im Sport organisiert, heißt, sind Mitglied in einem Verein.

Das bedeutet, zu viele Menschen betreiben kaum oder gar keinen Sport. Dabei gehört Sport zu einem gesunden Lebensstil unbedingt dazu. Hier spielen die physischen/körperlichen, wie auch die seelische und soziale Aspekte eine große Rolle. Alle diese Aspekte kann ein Sportverein positiv beeinflussen, denn die aktive Mitgliedschaft in einem Sportverein

- hat positive Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden und die psychische Gesundheit,
- macht Spaß und bringt soziale Unterstützung mit sich,
- stärkt das Selbstvertrauen,
- trägt zur Eingliederung in die Gesellschaft (Integration und Inklusion) bei,
- ...

Ob ein Ein- oder Mehrspartenverein – alle Stormarner Sportvereine konnten sich an der 2. Stormarner Lange Nacht des Sports am 31. August 2018 beteiligen. So nutzten viele Vereine die Gelegenheit, sich und Ihren Sport vor- und darzustellen.



Von Aerobic über Ballsportarten, Gymnastik, Karate bis zum Tennis und Schießsport konnten die Stormarner Bürger ausprobieren und sich in den Vereinen über die verschiedensten Angebote informieren.

In vielen Vereinen machten so Jung und Alt, Vereinsmitglieder und Gäste gemeinsam Sport, was nicht nur den Sportlern sondern auch den Gästen, (z.B. Eltern mit Kindern) Spaß machte.

Die nächste Lange Nacht des Sports findet am

30. August 2019

statt.

Schon jetzt können sich interessierte Vereine anmelden.

Hier einige Impressionen:



Ehrenkodex

Hier alle wichtigen und relevanten Fragen rund um den Ehrenkodex der Sportjugend Schleswig-Holstein kurz und informativ zusammen zustellen.

Wie lange ist der Ehrenkodex gültig?

Der Ehrenkodex ist formal nicht befristet.

Muss ich den Ehrenkodex bei der Lizenz-Beantragung/Verlängerung abgeben?

Ja, seit 1.1.2012 werden die Lizenzen, die der Landessportverband direkt oder über seine Kreissportverbände ausstellt, nur noch ausgestellt oder verlängert, wenn der Ehrenkodex unterschrieben wird.

Ab welchem Alter sollten wir den Ehrenkodex unterschreiben lassen?

Wir empfehlen, die Unterschrift erst von Trainern und Übungsleitern ab dem 16. Lebensjahr zu erbitten. Die Vorlage des Ehrenkodex ist immer eine Gelegenheit, um zum Engagement für mehr Kinderschutz zu werben. Vor der Unterschrift sind dazu Gespräche, Info- oder Fortbildungsveranstaltungen geeignet. Zu solchen Gesprächen oder Veranstaltungen können und sollen natürlich gerne auch jüngere im Verein engagierte Personen einbezogen werden.

Was machen wir mit den nicht-lizenzierten Übungsleitern im Verein?

Wir empfehlen, den Ehrenkodex auch von allen nicht-lizenzierten „Übungsleitern“ unterzeichnen zu lassen.

Ist es mit der Unterschrift des Ehrenkodex getan?

Selbstverständlich geht es nicht nur um die Unterschrift, sondern um die Beschäftigung mit Themen des Kinderschutzes und der Einsicht, sich gegen Gewalt gegenüber Kindern – insbesondere auch sexualisierte Gewalt – zu engagieren.

Was kann als Informationsmaterial empfohlen werden?

Die Broschüre „Sexualisierte Gewalt – Kinder und Jugendliche im Sport wirksam schützen“ vom LSV-SH/sjsh bietet wichtige Informationen für im Sport tätige Personen. Sie kann hier eingesehen und heruntergeladen bzw. kostenlos bestellt werden. Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. sowie viele Kreissportverbände und Landesfachverbände bieten Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen an.

Sollte der Ehrenkodex neuen Mitarbeitern sofort vorgelegt werden?

Ja, nutzen Sie die Gelegenheit, das Thema Kinderschutz mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleich von Anfang an zu thematisieren.

Kann die Unterzeichnung des Ehrenkodex im Rahmen einer Versammlung geschehen?

Ja, die gemeinsame Unterzeichnung des Ehrenkodex kann öf-

fentlichkeitswirksam erfolgen. Der Verein zeigt damit, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins das Wohl der Sporttreibenden Kinder und Jugendlichen wichtig ist.

Quelle: www.sportjugend-sh.de



Aus der ARAG-Sportversicherung Der Weihnachtsbaum brennt

Die Weihnachtsfeier des SSV M. sollte im Jahr 2017 – zum 100-jährigen Bestehen des Vereins – etwas ganz besonderes werden.

So hatten die Vereinsverantwortlichen des SSV extra das größere Clubheim eines benachbarten Vereins angemietet, um zunächst die Kinderfeier – inklusive des Auftritts eines Weihnachtsmanns – durchzuführen.

Abends sollte dann ein sogenanntes Weihnachtswichteln – also Geschenke austauschen – der erwachsenen Vereinsmitglieder mit anschließendem gemütlichen Beisammensein stattfinden. Hierzu wurde am Tag vorher das Clubheim festlich geschmückt; im Zentrum des Raumes wurde auf einem Tisch ein Weihnachtsbaum aufgestellt, der stimmungsvoll mit echten Wachskerzen bestückt wurde.

Als der Raum probeweise abgedunkelt und die Kerzen angesteckt worden waren, kam es zum Malheur; im Dunkeln stolperte ein Helfer über ein elektrisches Kabel, welches unterhalb des Tisches verlegt war und riss derart daran, dass der hell erleuchtete Weihnachtsbaum ins Schwanken geriet und vom Tisch herunter gegen die rückwärtig liegende Wand fiel. Glücklicherweise konnten die Flammen schnell mit dem bereit gestellten Wassereimer gelöscht werden; allerdings war in der Zwischenzeit die Tapete der hinteren Wand bereits teilweise angebrannt und verrußt.

Die Kosten für die neue Tapezierung und das Streichen der Wand wurden dem SSV wenige Wochen später vom Nachbarverein in Rechnung gestellt; Sie beliefen sich auf immerhin 1.500,- Euro. Die Verantwortung für das schlampig verlegte Kabel und damit die Haftung für den entstandenen Schaden lag eindeutig bei den Verantwortlichen des SSV M..

Da ein Dritter (in diesem Fall der befreundete Nachbarverein) geschädigt worden war, war dies ein Fall für die ARAG, bei der der SSV durch seine Mitgliedschaft im Landessportbund eine Sporthaftpflichtversicherung unterhielt.

Die ARAG zahlte nach Prüfung der Rechnung die entstandenen Reparaturkosten für die Renovierung der Tapete. Da außerdem eine länger geplante Silvesterfeier ausfallen musste, zu der der Nachbarverein das Clubheim vermietet hatte, wurde auch dieser Mietausfall erstattet.

So hatte der brennende Weihnachtsbaum keine finanziellen Folgen für den SSV M.; trotzdem sollen die Weihnachtskerzen für die kommenden Jahre durch eine ungefährliche LED-Beleuchtung ersetzt werden.

Quelle: <https://vid.sid.de/2018/11/20/arag-01-7/>

Presseinfos kurz & knackig (3 LE)



Die Medienlandschaft ist extrem im Wandel. Das hat auch Auswirkungen auf die Arbeit von Schriftführern, Pressesprechern und Vorständen in den Vereinen. Nur wer in der Lage ist, selbst ein paar knackige Zeilen zu formulieren, hat heute häufig im Kampf um den immer kleiner werdenden Platz in den Zeitungen und überhaupt noch eine Chance. Und auch bei

Online-Portalen geht es darum, dass die Vereinsinformationen am Ende gelesen werden.

Termin: Di., 29.01.2019, von 19:00 – 21:15 Uhr

Ort: Schwarzenbek

Referent: Holger Marohn

Gebühr: 15,- € für MG, 30,- € für NMG

Anmeldung: www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/



Kommunikationstraining (5 LE)

Zuhören ist die Kommunikationsfähigkeit, die am meisten gebraucht, aber am wenigsten gelehrt wird. Untersuchungen zeigen, dass wir bis zu 80 Prozent unserer Zeit (abzgl. Schlafzeit) mit Kommunizieren beschäftigt sind. Dabei entfällt fast die Hälfte dieser Zeit auf das Zuhören, bei Führungspersonen sogar knapp zwei Drittel. Damit ist klar, dass „Zuhören können“ im Beruf, aber selbstverständlich auch im Sport und anderen privaten Aktivitäten, eine der entscheidendsten Fähigkeiten überhaupt ist. Es ist eine schwierige, komplizierte, aber auch schöne Kunst, und wie andere Fähigkeiten setzt auch effektives Zuhören theoretisches Wissen, das Beherrschen von Tools, Übung und Praxis voraus.

Einen ersten Einblick in Techniken und Möglichkeiten des Aktiven Zuhörens und ein erstes Übungsfeld erhalten Sie in diesem Kompaktseminar. Es lohnt sich in jedem Fall. Denn wenn Zuhören gelingt, gibt es weniger Missverständnisse, weniger Konflikte, weniger persönlichen Stress,... und Sie und andere (Vereins-)Kollegen können sich wieder mehr und/oder auch weiterhin auf Ihre Kerntätigkeiten konzentrieren.



Inhalte:

- Aktives Zuhören als Methode erfolgreicher Gesprächsführung
- Vorteile und Herausforderung Aktiven Zuhörens
- Übersicht über unterschiedliche Zuhörstile
- Reflektion von Stärken und Schwächen des eigenen Zuhörverhaltens
- Gesprächsführungs- und Fragetechniken des Aktiven Zuhörens

Termin: Mi., 13.02.2019
von 17:00 – 21:00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Referent: Christina Thiesen

Gebühr: 35,- € für MG, 70,- € für NMG

Anmeldung: www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/



DS-GVO in den Vereinen – ein Jahr danach

Was ist von der Panik der Anforderung der neuen Datenschutzgrundverordnung für die Vereine und Verbände geblieben? Waren die Warnungen überzogen, die Umsetzung alle gar nicht nötig oder hat sich auch für den Sport etwas zum Positiven verändert?

Diese Fragen sollen im Rahmen des Seminars auf der Basis der Anforderungen aus der Datenschutzgrundverordnung für die Vereine geklärt und beantwortet werden.

Inzwischen gibt es hinreichende Erfahrung mit der praktikablen Umsetzung und Anwendung dieser neuen Vorschriften in den Vereinen.

Aber auch die Risiken werden aufgezeigt, die sich aus der Nichterfüllung bestimmter Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung für die Vereine ergeben. Datenschutzkonforme Vorgehensweisen, Muster, Einwilligungen und Informationspflichten, die auf die Vereine und deren Anforderungen zugeschnitten sind, werden behandelt und vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird vor allem das Thema der Verwendung, Nutzung und den nötigen Einwilligungen von Foto und Filmaufnahmen von Vereinsmitgliedern und vor allem auch von minderjährigen Personen sein.



Fort- und Weiterbildung

Termin: Sa., 23.03.2019, von 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Ratzeburg
Referent: Michal Foth
Gebühr: 30,- € für MG, 60,- € für NMG
Anmeldung: www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/

☆☆☆

Marketing & Sponsoring (4 LE)

Zuschusswesen....

Sie wollen bauen, kaufen oder investieren und es fehlt das nötige Kleingeld?

Stiftungen, Fernsehlotterie, Zweckertrag, Spenden, Glücksspielerträge und Preisausschreiben – alles Möglichkeiten, um an Finanzmittel (Geld) zu kommen. Wir geben Ihnen in kompakter und anschaulicher Art eine Übersicht über eine Vielzahl von unterschiedlichsten Finanzmitteln und deren steuerliche Behandlung.



Termin: Mi., 27.03.2019, von 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: Glinde
Referent: Joachim Lehmann
Gebühr: 20,- € für MG, 40,- € für NMG
Anmeldung: www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/

☆☆☆

Übungsleiterassistentenausbildung – FORTBILDUNG FÜR SPORTLER UND SPORTLERINNEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Ein Übungsleiter-Assistent hilft dem Trainer.

Zum Beispiel:

- in der Sport-Stunde
- bei Wettbewerben
- bei Veranstaltungen

Sie machen gerne Sport?

Und Sie wollen noch mehr tun?

Dann ist das vielleicht eine tolle Aufgabe für Sie!

Am besten kommen Sie mit Ihrem Trainer.

In der Fortbildung lernen Sie:

- Wie arbeite ich gut mit dem Trainer zusammen?
- Wie mache ich eine gute Erwärmung?
- Was muss ich für die Sicherheit beachten?

Damit niemandem etwas im Training und beim Üben passiert!
Wie kann ich beim Aufbau und Abbau der Sportgeräte helfen?



Datum & Zeit: Samstag, 16. Februar 2019, 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 17. Februar 2019, 9 bis 15 Uhr
Die Fortbildung dauert 2 Tage.

Referenten: Katja Herber
Markus Kratz

Kosten: 20 Euro pro Person –
Es gibt Mittagessen und Getränke

Ort: Sporthalle der Schule am Kurpark
Am Kurpark 16
23843 Bad Oldesloe

Anmeldung: Nähere Informationen und die Online-Anmeldung zum „Übungsleiter-Assistent Teil 1“ im Februar 2019 finden Sie unter

<http://www.blickwinkel-alsterdorf.de/fortbildung/uebungsleiter-assistent-teil-1-4/>

Dies ist eine Veranstaltung von BLICKWINKEL in Kooperation mit Special Olympics Deutschland e.V. und dem KSV Stormarn.





**Holstein mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite.**

Wir verstehen Sie.

Wir geben Ihnen Sicherheit.

Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

 **Sparkasse
Holstein**